

Anhang C.

Berichtigungen und Ergänzungen.

Die Volkszählung von 1870 ergab folgende Resultate, welche daher an die Stelle der angegebenen zu setzen sind:

Hernals 33.189 Einw., Filinshaus 27.065, Rudolfsheim 22.814, Ottakring 21.269, Währing 16.023, Unter-Meidling 13.776, Simmering 11.900, Gaudenzdorf 11.692, Sechshaus 11.050, Neulerchenfeld 10.068, Ober-Döbling 5513, Wilhelmsdorf 4325, Ruschdorf 4029, Heiligenstadt 3630, Hietzing 3009, Ober-Meidling 1535, Unter-Döbling 1203, Weinhaus 988, zusammen die Vororte Wien's 203.078. — Wien selbst in seinen 9 Bezirken 622.087 Einwohner, ferner:

Penzing 7870, Baden 7590, Mödling 4325, Perchtoldsdorf 3262, Ober-St. Veit 3002, Gumpoldsdorf 2099, Breitensee 1327, Baumgarten 1270, Haching 1005, Hütteldorf 1911, Neustift 452, Kahlenbergerbörstl 545, Hintersdorf 323, Kirchbach 302, Rogl 368, Tulbing 1087, Liesing 2820, Gablitz 759, Inzersdorf am Wienerberg 8023, Brunn a. Gebirge 2070, Maria Enzersdorf 1086, Guntramsdorf 3200, Rodaun 939, Kaltenleutgeben 905, Gießhübl 427, Vorderbrühl 566, Hinterbrühl 817, Laxenburg 964, Biedermannsdorf 936, Neudorf 1857, Böslau 2152, Grinzing 1310, Dornbach 1860, Neuwaldegg 487 Einwohner.

Andere Berichtigungen und Zusätze.

Seite 5. Die vom Dr. Beniczky angelegte neue Straße auf den Kahlenberg führt vom Ende der langen Gasse in Ruschdorf, wie auch vom Ende der Jordangasse in Heiligenstadt zum „weißen Johannes“, wo der Beethovenweg endet, dann zum „grünen Kreuze“ und immer sanft aufwärts auf den Kahlenberg.

Seite 8. Der Währingerspitz führt den Namen „Wendl's Restauration“.

Seite 9. Außer Grinzing an der Döbblingerstraße sind die großen neuen Lagerkeller des Grinzingner Bräuhauses mit hübschen Restaurationslocalitäten und Garten.

Außer dem „Weinberg“ ist auch das Gasthaus des Josef Berger nächst der Kirche gut.

Seite 10. Am Anfange von Unter-Siebring steht eine alte Säule von 1696, restaurirt 1854; in Ober-Siebring Restauration und Kaffeehaus zur „Agnes“.

Seite 14. Am Ruzbache aufwärts kommen wir $\frac{1}{2}$ Stunde von Grinzing, 10 Minuten vom Krapsenwaldl, $\frac{1}{2}$ Stunde vom Kahlenberge zu dem gut eingerichteten und hübsch gelegenen Gasthause zur „Wildgrube“.

Seite 21. Der Klosterneuburger Bahnhof wurde nahe an der Einmündung der Weidlingerstraße in die Wiener-Allee gebaut, beinahe $\frac{1}{2}$ Stunde von der Stadt. Es steht jedoch zu erwarten, daß für die „untere Stadt“, wo die Eisenbahn knapp vorüberzieht, eine Haltstelle für Personen eingerichtet wird.

Seite 34. In Dornbach „Gasthof zum König von Ungarn“, dann schön gelegene Restauration zur Aussicht am Heuberge.

Seite 35. An der Tulnerstraße außer Neuwaldegg ein neues Einkehrwirthshaus; dann die Rohrerhütte neu im Schweizerstyle mit Glassalon erbaut. Sehr schöne Aussicht.

Seite 50. Das neuerbaute 2 Stock hohe Knaben-Rettungshaus ist in Unter-St. Veit am Wege nach Lainz.

Seite 55. In Baumgarten wurde der Thurm hübsch erneuert.

Seite 61. Das Gasthaus zum Köffel in Mauerbach wurde aufgelassen und das Gebäude zu anderen Zwecken adaptirt; jedoch errichtet die Gutsverwaltung nahe beim Versorgungshause ein anderes „Herrschaftswirthshaus“.

Seite 64. In Mauer ein sehr nettes neues Schul- und Gemeindehaus. Oben am Wege nach Kalksburg das Gasthaus „zum Jägerhaus“, am Platze jenes „zur Weintraube“.

- Seite 66. Auch Kalksburg hat ein neues, schönes Schulhaus.
- Seite 72. Von Sparbach führt ein recht lieblicher Weg immer aufwärts nach Neuweg, von wo man von der Brandwiese eine herrliche Gebirgsausicht genießt. Ueber eine kleine Höhe kann man sodann in $\frac{1}{4}$ Stunde nach Wilbegg gelangen.
- Seite 95. Von Weissenbach an dem gleichnamigen Bächlein aufwärts fortschreitend gelangt man zu der sehr malerischen Partie am „Wassergespreng“ und konnte dann über den nackten Fotten und den „langen Weg“ mit Führer nach Gießhübl in $1\frac{1}{2}$ Stunden gelangen.
-

Seite 61. Das Kollodium der ein neues, schönes Schilder-
 Seite 72. Den Entwurf hier ein recht lieblicher Zug immer
 aufwärts nach oben, voll von dem der Schönheit
 eine herrliche Zeichnung, die jeder eine kleine
 Züge kann man schon in N. S. und nach dem
 alle
 Seite 88. Den Entwurf an dem gleichnamigen Schilder
 aufwärts fortzusetzen gelangt man zu der sehr interessanten
 Partie am „Schloßberg“, und könnte dann hier bei
 nachher gehen und den „langen Weg“ mit hübscher
 die in N. S. und nach dem
 die in N. S. und nach dem

Seite 91. Das Kollodium der ein neues, schönes Schilder-
 die in N. S. und nach dem

Seite 94. In der Stadt „Wasser“ zum Markt von Ugarin,
 das in N. S. und nach dem

Seite 95. In der Thierstadt der Kollodium der ein neues,
 die in N. S. und nach dem

Seite 96. Das Kollodium der ein neues, schönes Schilder-
 die in N. S. und nach dem

Seite 97. In der Stadt zum Markt in der Stadt wurde auf-
 die in N. S. und nach dem

Seite 98. In der Stadt zum Markt in der Stadt wurde auf-
 die in N. S. und nach dem